

Gastfreundschaft

B. Hipke

H. Peters
M. Omelych

gehend, mit Liebe

Em

D/E

D#/H

S. 

A. 

dolce
mp

1. Der Herr kam zu vie- len, be- geg- ne- te ih- nen, nahm
2. Ma- ri- a und Mar- tha er- gänz- ten ein- an- der, sie
3. Den Hun- ger zu stil- len, den Ma- gen zu fül- len ist
4. In Zei- ten, wie die- se, wo uns ei- ne Kri- se, von

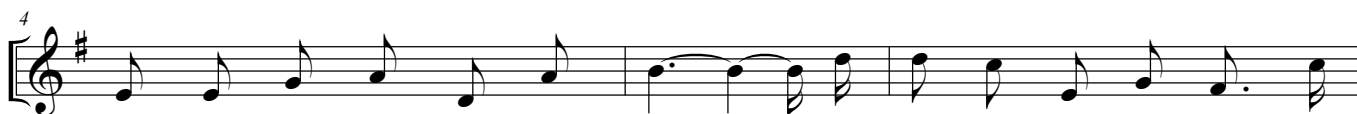
Em

D

G

Am

D

4 

Teil an der Men- schen Ge- schick. Er kam in die Häu- ser zu
bei- de ver- hiel- ten sich gut. Mit köst- lich- er Mahl- zeit und
schön, doch ein Muss ist es nicht. Wenn al- le er- baut und er-
Gäs- ten und Freun- den ent- fernt. Lasst uns mit Ver- gnü- gen, die

H7

Em

Am

H7

Em

E7

mf


7 




vie- ler- lei Leu- ten, er dien- te und wur- de be- dient.
gu- ter Ge- mein- schaft ver- wohnt man den höch- ten Be- such. Ge-
füllt aus dem Haus gehn, das fällt um- so mehr ins Ge- wicht.
Gast- freund- schaft ü- ben, um Men- schen ein Trost zu sein!

mf

lebhaft, enthusiastisch

10 



öff- ne- te Tü- ren, ge- öff- ne- te Her- zen er- freu- en den

15

Herrn und be-glü-cken die Men-schen. Be-geg-nung-en

19

hel-fen, ein-an-der zu stär-ken, macht

22

öf-ter Ge-brauch da-von,

f

25

macht öf-ter Ge-brauch da-von.

f